

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 03/2023-27 des Beirates Oberneuland vom
10.10.2023
Im Gemeindehaus der Ev. Kirche Oberneuland
Hohenkampsweg 6**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

Teilnehmer*innen: Frau Juliane Bischoff
 Herr Uwe Bornkeßel
 Herr Felix Eichner
 Herr Kay Entholt
 Frau Ulrike Hirth-Schiller
 Herr Cemal Kocas
 Herr Dr. Stefan Kraß
 Frau Tamina Kreyenhop
 Herr Hans-Jürgen Lotz
 Herr Frank Müller-Wagner
 Frau Petra Penning
 Frau Alexa von Busse

Entschuldigt: Herr Soeren Helms

Referent*in / Gäste: Herr Dieter Rausch (Zuhause GmbH)

Sitzungsleitung: Herr Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll: Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

- Top 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
- Top 2. Protokoll der Sitzung vom 06.09.2023
- Top 3. Bebauung Mühlenfeld, Sachstände und Informationen zu den öffentlichen Flächen
 - Vertreter der Zuhause GmbH haben für den TOP zugesagt
- Top 4. Haushaltsanträge
- Top 5. Anträge aus dem Beirat
 - Absolutes Halteverbot Teilstück Rockwinkeler Landstr.
 - Ausstattung Ortsamt mit WLAN
- Top 6. Globalmittelanträge
 - Kulturtafel
 - Adventstreff
 - Lebendiger Adventskalender
- Top 7. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern
- Top 8. Berichte
 - u.a. aus den Ausschüssen, Fraktionen, der Sprecherin, Ortsamt
- Top 9. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 06.09.2023

Das Protokoll vom 06.09.2023 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Bebauung Mühlenfeld, Sachstände und Informationen zu den öffentlichen Flächen

Herr Rausch von der Zuhause GmbH erläutert den Sachstand zur Bebauung des Mühlenfeldes in Bezug auf den öffentlichen Raum. Die Stadt Bremen wird zukünftig Eigentümer dieses Areals sein, und es ist von großer Bedeutung, die Bürger:innen aktiv in die Planung einzubeziehen.

- Der öffentliche Raum in diesem Gebiet ist zweigeteilt, bestehend aus einem öffentlichen Park sowie einer Straße und einem Fußweg. Der öffentliche Park erstreckt sich von der Rockwinkler Landstraße bis zur Mühle und wird durch eine Hecke begrenzt, die die Einfamilienhäuser abschirmt. Die Anpflanzung dieser Hecke wird von der Firma Rausch durchgeführt. Der Park zeichnet sich durch eine kurz gehaltene Rasenfläche entlang der Ränder und eine naturbelassene Mischwiese in der Mitte aus. Ein gewundener Weg durchzieht den Park und bietet Aufenthaltsmöglichkeiten, darunter Parkbänke und Bereiche für sportliche Aktivitäten. Zudem wird der Park eine öffentliche Beleuchtung erhalten.
- Ein weiterer öffentlicher Ort von großer Bedeutung ist der 1100 Quadratmeter große Spielplatz. Die Bürgerbeteiligung wird relevant, sobald 30 Prozent des Areals bewohnt sind, und dies folgt einem gängigen gesetzlichen Verfahren.
- Die Planung umfasst außerdem verschiedene Straßen, darunter eine Straße als zukünftige 30er Zone (Planstraße B), eine Sackgasse, die auch von der Feuerwehr und der Müllabfuhr befahren werden kann (Planstraße D), welche zudem als Spielstraße gestaltet werden soll. Des Weiteren ist eine breitere Straße mit Parkmöglichkeiten geplant (Planstraße A), wobei am Rand eine Mulde vorgesehen ist, um das Regenwasser zu versickern.
- Herr Rausch betont, dass er bei der Benennung des Parks und der Straßen auf die Unterstützung der Bevölkerung und des Beirats angewiesen ist. Herr Kook ergänzt, dass die Namensgebung von Straßen in Bremen bestimmten Kriterien folgt, darunter bevorzugt Frauennamen, plattdeutsche Namen oder auch schlichte Bezeichnungen. Die endgültige Entscheidung liegt beim Beirat. Er schlägt vor, dieses Thema im KoA erneut zu diskutieren und ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, bereits jetzt über mögliche Namen nachzudenken. Dabei sollte insbesondere auf die historische Bedeutung von Persönlichkeiten geachtet werden. Die Vorschläge aus der Bevölkerung können auf der Webseite des Ortsamtes eingereicht werden.

Auf Nachfragen aus dem Beirat antwortet Herr Rausch wie folgt:

- Geschwindigkeitsbegrenzung: In den Planstraßen A, B und C ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h vorgesehen. Planstraße D hingegen wird als Spielstraße gestaltet, wodurch eine Höchstgeschwindigkeit von 7 km/h möglich ist.
- Überdachte Fahrradständer: Die Möglichkeit zur Installation überdachter Fahrradständer besteht grundsätzlich. Dieser Punkt wird von Herrn Rausch aufgenommen.
- Parkpflege: Die zukünftige Pflege des Parks ist gewährleistet und wurde bereits dauerhaft in den Plan des Umweltbetriebs Bremen (UBB) integriert.
- Trägerschaft des Spielplatzes: Das Amt für Soziale Dienste (AfsD) wird für die Trägerschaft des Spielplatzes verantwortlich sein, wobei die Spielraumförderung einbezogen wird.
- Einbindung von Student:innen aus dem Bereich Stadtplanung/Architektur: Herr Rausch hat die Anregung aufgenommen.
- Blühwiese und einheimische Hecke: Auf dem Gelände wird eine Blühwiese entstehen, und die Parkbegrenzung erfolgt durch eine einheimische Hecke.
- Beteiligung des Beirats bei der Gestaltung des Spielplatzes: Der Beirat wird aktiv in die Gestaltung des Spielplatzes einbezogen.
- Versickerungsgrube und Spielflächenbündelung: Die Versickerungsgrube neben der Straße und die Bündelung der kleinen Spielflächen zu einer größeren Fläche haben Vorbildcharakter.
- Parkplatzangebot: Es werden mehr Parkplätze bereitgestellt, als baurechtlich erforderlich. Trotzdem könnte der Bedarf voraussichtlich höher sein.
- Bouleplatz: Die Idee, einen Bouleplatz auf dem Gelände zu planen, wurde von Herrn Rausch aufgenommen.
- Tiefgarage und Stellplätze für Mehrfamilienhäuser: Für die Bewohner der Mehrfamilienhäuser stehen im Norden eine Tiefgarage sowie ausreichend Stellplätze für Autos bereit.
- Ausblick auf das Projekt: Der nächste Schritt im Projekt ist der Erschließungsvertrag. Herr Rausch prognostiziert, dass bei reibungslosem Verlauf des Verfahrens im kommenden Sommer mit dem Baubeginn zu rechnen sein könnte.

TOP 4: Haushaltsanträge

OAL Kook stellt die einzelnen Anträge kurz vor.

1. „Quartiersshuttle“ Oberneuland als Pilotprojekt für Bremen
2. Erschließung Mühlenfeldstraße
3. Ausbau Verlängerung der Linie 31 bis zur Berliner Freiheit
4. Fahrplanänderung Linie 33 – Führung über die Rockwinkeler-Landstraße
5. Ausbau Turnhalle Oberschule Rockwinkel

Beschluss: Die Anträge werden einstimmig angenommen.
--

Frau Kreyenhop stellt einen weiteren Haushaltsantrag zur Sanierung der Oberneulander Landstraße vor, der noch nicht vorliegt, aber nachträglich ebenfalls gestellt werden soll.

- Die Straße soll im Abschnitt vom ÖG bis zur Grundschule eine neue Decke bekommen und die Nebenanlagen sollen ausgebaut werden.
- Es sollen Planungsmittel bei der Stadt Bremen beantragt werden.
- Ziel ist, dass die Mittel für die Herstellung der Straße später bis zu 90% vom Bund getragen werden und dadurch eine Sanierung der Straße überhaupt möglich wird.

Nach ausführlicher Diskussion einigt sich der Beirat darauf, den Antrag zu stellen und möglichst ergebnisoffen zu halten. Frau Kreyenhop wird den Antrag ausformulieren und er wird im Nachgang zur Sitzung per Umlaufverfahren beschlossen.

TOP 5: Anträge aus dem Beirat

Herr Kook stellt die Anträge vor.

1. Einrichtung von WLAN im Ortsamt Oberneuland.
2. Errichtung eines absoluten Halteverbots in der Rockwinkeler Landstraße auf dem Teilstück zwischen Haus Nr. 83 und der Unterführung BAB 27.

Beschluss: Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Top 6: Globalmittelanträge

Lebendiger Adventskalender Oberneuland

- Beantragt werden 200 € zur Finanzierung der Druckkosten sowie Kosten für die Website.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Oberneulander Adventstreff 2023

- Beantragt werden 1.500 €

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kulturtafel Bremen

- Menschen mit geringem Einkommen in Oberneuland soll die Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen ermöglicht werden.
- Der Verein Ausspann e.V. beantragt 1.867,23 €.
- Der Beirat begrüßt grundsätzlich die Idee. Dennoch ist der konkrete messbare Inhalt für den Stadtteil nicht erkennbar, zumal in anderen Stadtteil die gleiche Summe beantragt wurde.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig zurückgewiesen. Eine Einladung der Antragsteller in den FA Bildung, Soziales, Jugend und Sport wird allgemein begrüßt.

Top 7: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

Probleme bei der Postzustellung in Oberneuland

Herr Kook teilt mit, dass in jüngster Zeit von Bürger:innen vermehrt Beschwerden beim Ortsamt eingegangen sind, die sich darauf beziehen, dass in letzter Zeit die Post nicht mehr zuverlässig zugestellt wird und es zu erheblichen Verzögerungen gekommen ist.

Herr Kook stellt klar, dass das Ortsamt in dieser Angelegenheit keine direkte Einflussmöglichkeit besitzt. Herr Kook verweist auf eine ähnliche Anfrage, die bereits an den Beirat Horn-Lehe gerichtet wurde. In dessen letzten Sitzung wurde darauf hingewiesen, sich persönlich bei der Bundesnetzagentur über die derzeitige Problematik zu beschweren. Zu diesem Zweck steht den Bürger:innen ein digitales Formular auf der Website der Bundesnetzagentur zur Verfügung. Man erreicht das Formular unter der Adresse: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/Schlichtung/Schlichtung_Post/start.html

Das Ortsamt wird diese Adresse demnächst auf seiner Homepage veröffentlichen.

Ausbau der A27

Der Beirat und Bürger:innen erkundigen sich zum Ausbau der A27. Herr Kook erwidert, dass ihm bisher keine Informationen vorliegen. Er betont, dass der Mobilitätsausschuss sich mit der Thematik befassen wird, sobald konkretere Details verfügbar sind.

Kreisel Büropark

Ein Anwohner erkundigt sich nach dem Zeitpunkt für die Errichtung des Zebrastreifens am Kreisel Büropark. Herr Kook erwidert, dass derzeit noch keine detaillierten Informationen zur Einrichtung vorliegen. Das TÖB-Verfahren ist bereits abgeschlossen, und laut Aussage des ASV ist geplant, den Zebrastreifen im Herbst dieses Jahres einzurichten.

Des Weiteren wird die Sinnlosigkeit der neuen Querungshilfe im Achterdiek bemängelt. Herr Kook erläutert kurz, dass dies die größtmögliche Lösung war, die das ASV angeboten hat. Es wurde seiner Zeit im Ausschuss dennoch beschlossen, damit das weiter beobachtet werden kann. Die Stelle wird weiterhin Thema im Ausschuss Mobilität sein.

Top 8: Berichte

Seniorenvertretung

·/·

Jugendbeirat

Zwei Mitglieder des Jugendbeirats sind anwesend und berichten über ihre Arbeit. Sie bedauern den Ausfall der Sitzungen während der Abwesenheit von Herrn Liedtke und äußern den Wunsch, dass der neue Jugendbeirat, der Ende November gewählt wird, wieder von einer Begleitung aus dem Beirat unterstützt wird. Frau Kreyenhop schlägt vor, dieses Thema am 30. November in den Bildungsausschuss aufzunehmen.

Des Weiteren berichtet der Jugendbeirat, dass in seiner letzten Sitzung beschlossen wurde, die Satzung im Hinblick auf die bevorstehende Neuwahl des Jugendbeirats anzupassen. Diese Wahl wird erstmals digital und somit in einem veränderten Ablauf stattfinden. Herr Liedtke hat bereits die entsprechende Satzungsänderung ausgearbeitet, die derzeit noch in der Abstimmung ist und dem Bildungsausschuss zur Kenntnis gegeben werden soll.

Frau Kreyenhop dankt den beiden Vertretern im Namen des Beirats für ihre langjährige Arbeit und ihr Engagement im Jugendbeirat. Sie wünscht den beiden für die Zukunft alles Gute.

Mitteilungen des Ortsamtes

Sinkkästen

Herr Kook informiert, dass die Reinigung der sogenannten Sinkkästen von der DBS durchgeführt wird. Bei Schäden dieser Kästen liegt die Zuständigkeit beim ASV. Falls es zu überlaufenden "Gullys" kommt, können Bürger:innen dies über den Mängelmelder der DBS unter <https://bremen.maengelmelder.de> melden. Störmeldungen im Straßen- und Wegebereich können über den Störmelder des ASV unter <https://www.asv.bremen.de/service/stoermeldungen-1628> weitergeleitet werden.

Das Ortsamt wird diese Adressen ebenfalls demnächst auf seine Homepage veröffentlichen.

Zufahrt Recyclinghof

Herr Kook teilt mit, dass die Zufahrt sich im Allgemeinen verbessern wird, sobald die Bauarbeiten für den Ausbau abgeschlossen sind. Darüber hinaus ist für die linke Seite ein Parkverbot geplant.

Herr Kook informiert, dass bisher noch keine Antwort von der UBB bezüglich des Aumundsdamms eingegangen ist. Die einzige Information, die er mitteilen kann, ist, dass die UBB bereits Kontakt mit dem neuen Besitzer aufgenommen hat.

Herr Kook informiert darüber, dass am 01.11. ein Gespräch (Bürgerdialog) mit dem Bürgermeister Andreas Bovenschulte für den gesamten Osten stattfinden wird. Eine Einladung an den Beirat wird in den nächsten Tagen vom Ortsamt verschickt und auf die Homepage des Ortsamtes gestellt. Die Bürger:innen müssten sich anmelden, können aber auch gleich Fragen und Themen mitangeben.

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Kreyenhop gibt bekannt, dass am 11. Oktober um 10:30 Uhr ein Stolperstein im Mühlenweg 10 verlegt wird.

Top 9: Verschiedenes/Termine

Herr Müller-Wagner informiert kurz über die Einladung von Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer in die Bürgerschaft. Er schlägt vor, Frau Grotheer zu einer Beiratssitzung einzuladen und empfiehlt, im Vorfeld Fragen zu sammeln.

Termine:

- Am 06.11.2023 – Jugendbeiratssitzung
- Am 09.11.2023 – FA Stadtteilentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft
- Am 28.11.2023 – Beiratssitzung
- Am 30.11.2023 – FA Bildung, Soziales, Jugend, Sport und Kultur

Sitzungsleitung:
Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke